



JERA

SOZIALE PROJEKTE

**HOF EIGENTAL**

SOZIALPÄDAGOGISCHE WOHNGEMEINSCHAFT

## Angebot

Der Hof Eigental bietet jungen Erwachsenen 365 Tage im Jahr ein tragfähiges, soziales Umfeld. Die familiäre Atmosphäre bietet eine solide Basis für den Aufbau von Selbst- und Sozialkompetenzen. Die professionelle Begleitung und das Zusammenleben von SozialpädagogInnen und Klientel erlauben eine hohe Tragfähigkeit in Krisensituationen.

In der internen Tagesstruktur sind die Schwerpunkte auf die Arbeit in der eigenen Werkstatt gelegt. Die schulische Förderung, sowie eine individuelle Freizeitgestaltung sind ebenso wichtig und ein fester Teil des Wochenablaufes. Ebenfalls im Zentrum steht die Haushaltsführung mit dem Putzen, dem Kochen, dem Verwerten und Konservieren von Produkten (Gemüse, Früchte, Kräuter, usw.), dem Einkaufen, der Gestaltung der Räumlichkeiten, usw.

## Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren mit oder ohne Ausbildungsplatz. Erhebliche persönliche, familiäre und/oder soziale Schwierigkeiten sowie Traumafolgestörungen gehören zu den Hauptgründen für eine Platzierung im Hof Eigental. Junge Menschen die sich weder in herkömmlichen Pflegefamilien noch in grossen Institutionen zurecht finden, erhalten hier individuelle Unterstützung auf dem Weg in ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben.

Akutes und / oder chronisches Suchtverhalten muss individuell thematisiert werden. Grundsätzlich ist der Hof Eigental nicht auf diese Thematik ausgerichtet.

## Ziel

Die Erreichung der Selbständigkeit im Alltag und die Integration ins Berufs- und Gesellschaftsleben sind die grundlegenden Ziele.



## Vorgehen/ Arbeitsweise

Durch ein konstantes, nachhaltiges und wohlwollendes Umfeld werden individuelle Prozesse unterstützt und begleitet.

Sozialpädagogische Grundsätze (ein humanistisches Menschenbild, der lösungsorientierte Ansatz, die Systemische Arbeit, usw.) liegen der engen und persönlichen Betreuung zugrunde. Eine zielgerichtete und überprüfbare Arbeit mit den jungen Menschen steht im Fokus.

Grosse Bedeutung wird der verbindlichen und regelmässigen Zusammenarbeit mit den Herkunfts- und/oder Helfersystem beigemessen.

Ein adäquater Umgang mit Gleichaltrigen, mit Erwachsenen, Vorgesetzten, aber auch mit der eigenen Person (Selbstakzeptanz, Hygiene, nutzen von adäquaten Bewältigungsstrategien etc.) wird erarbeitet. Die zum selbständigen Wohnen notwendigen häuslichen Fähigkeiten (Umgang mit Finanzen, administrativen Belangen, Putzen, Kochen etc.) werden vermittelt und geübt.

Für und mit jeder/m jungen Erwachsenen wird eine individuelle Planung erstellt. Halbjährlich oder nach Bedarf werden Standortbestimmungen durchgeführt. Die vereinbarten Ziele werden laufend überprüft und angepasst. Berichte werden nach Vereinbarung erstellt. Ein Austausch mit allen involvierten Personen ist erwünscht und wird angestrebt.

## Aufenthaltsdauer

Die Aufenthaltsdauer wird individuell festgelegt. Sie richtet sich nach dem erworbenen Grad an Selbständigkeit sowie der geplanten Anschlusslösung. Bis zur Erlangung der nötigen Kompetenzen, die für einen Übertritt in eine eigene Wohnung oder für die Rückkehr ins Herkunftssystem erforderlich sind, ist in der Regel von ein bis zwei Jahren auszugehen.

Kurzfristige Kriseninterventionen und Time Outs sowie Übergangslösungen sind möglich.

Eine Nachbetreuung durch unser Team kann in Absprache mit dem/der jungen Erwachsenen, der einweisenden Stelle und/oder den Eltern erfolgen.

## Aufnahme

Das Aufnahmeverfahren sieht ein Vorstellungsgespräch des/der jungen Erwachsenen bei uns vor. Danach wird eine Schnupperwoche und bei gegenseitigem Einverständnis das Eintrittsgespräch festgelegt. Dies geschieht unter Einbezug des/der jungen Erwachsenen, der Angehörigen, der einweisenden Stelle (wie z.B. Sozialbehörde, Schulbehörde, KESB, KJZ, IV, AJB, BeiständInnen, etc.).

## Liegenschaft

Im Klotener Naturschutzgebiet, zwischen Oberembrach und Nürensdorf, liegt der Weiler „Eigental“. Den jungen Erwachsenen stehen geräumige Einzelzimmer, zwei Gemeinschaftsbäder sowie zwei WCs, eine Gemeinschaftsküche und diverse Aufenthaltsräume zur Verfügung. Alle Zimmer sind mit einer Grundausstattung bestehend aus Bett, Schrank, Nachttisch, Pult und Stuhl, möbliert. Eigene Möbel können nach Absprache mitgebracht werden. Zur Liegenschaft gehören ein grosser Garten, eine geräumige Werkstatt und viel Umschwung.

# Infoblatt

## Über uns

### **Sara Pfister**

Funktion: Sozialpädagogin HF, Gesamtleitung und Ansprechperson für Eltern und einweisende Stellen.

### **Tondup Matthieu**

Funktion: Sozialpädagogin FH in Ausbildung, Bezugsperson.

### **Jasmin Zimmermann**

Funktion: Koordination der Buchhaltung und Administration.

### **Pradeep Ram**

Funktion: Leitung der Tagesstruktur.

### **Lisa Pfister**

Funktion: Stellvertretung Leitung, Leitung San Bovo, Fachpädagogin für Psychotraumatologie (SIPT) in Ausbildung.

Bei Bedarf werden weitere Fachpersonen/Fachstellen miteinbezogen.

## Kosten

Die einweisenden Stellen leisten eine Kostengutsprache für den Aufenthalt.

Die Tagestaxen im Projekt Höri betragen:

- Grundtaxe 200.- / Tag

Zusätzliche Leistungen:

- Interne Tagesstruktur 150.-/Tag

Über individuelle Tarife kann verhandelt werden.

Weitere Dienstleistungen können besprochen und separat verrechnet werden.

## Anzahl Plätze

- Sechs

## Kontakt

Adresse: Eigental 1, 8302 Kloten  
Handy: 076 458 31 41 (Sara Pfister)  
Telefon: 044 888 60 13  
E-Mail: [info@jera-projekte.ch](mailto:info@jera-projekte.ch)  
Homepage: [www.jera-projekte.ch](http://www.jera-projekte.ch)

## Wir arbeiten zusammen mit:

- San Bovo (Krisenintervention/Praktika/ Time-Out Platzierungen )  
[www.sanbovo.it](http://www.sanbovo.it)
- Fabio Benedetto (Nachhilfe, Berufswahl, Bewerbungen.) [www.livity.ch](http://www.livity.ch)

Bitte kontaktieren Sie uns auch bei Anfragen, die von unsrem Angebot abweichen.